

Anmeldung

Seminarort

Pfarramt St.-Lukas, Sankt-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg; ☎ 0821 – 705 104; 🌐 www.st-lukas-augsburg.de

Seminarzeiten

Samstag: 9.30 bis 18.00 Uhr; Sonntag: 9.00 bis 14.30 Uhr

Information & Anmeldung

Thomas Schweser, 55411 Bingen, Am Langenstein 18
✉ globuli@gmx.de ☎ +49 (0)6721 - 9 888 49
Fax: 060 39 - 937 538 870

Übernachtungsmöglichkeiten

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Übersicht preisgünstiger Pensionen und Hotels.

Ermäßigungen

- Erstteilnehmerrabatt - 30 €
- wenn kombiniert mit Gruppenermäßigung - 10 €
- Gruppen ab drei Personen - 15 %
(gleichzeitige Anmeldung zwingend erforderlich)
- Treuerabatt für Besucher des vorherigen Seminars - 10 €

Seminargebühr

- bei Überweisung bis zum 15. Sept. 2012 150 €
- Überweisung nach 15. Sept. bzw. Barzahlung 160 €

Ich entrichte den Betrag von _____ €

- per Überweisung bis zum 15. Sept. 2012
- bar am Seminartag

Bankverbindung

EthikBank, BLZ 830 944 95, Konto 30 388 40
Bei Rücktritt nach dem 1. April wird eine Bearbeitungsgebühr von 25 € einbehalten, wenn kein(e) ErsatzteilnehmerIn gestellt wird.

Fortbildungsnachweis

14 Unterrichtseinheiten Homöopathie-Fachfortbildung zum Qualifizierungsnachweis durch SHZ & BKHD. Für Ärzte werden 14 CME-Punkte zertifizierte Fortbildung beantragt. (Ärztliche Leitung: Dr. med. Dirk Reichel, 81675 München.)

Anmeldung

Ich melde mich zum Seminar mit Karl-Josef Müller am 6./7. Oktober 2012 in Augsburg an.

Anschrift (bitte leserlich oder Stempel)

E-Mail

Telefon & Datum

Unterschrift

Thomas Schweser
Am Langenstein 18
55411 Bingen
DEUTSCHLAND

Fortbildung in Klassischer Homöopathie

„Ammoniums, Eisenähnliche & Edelstahle“

Karl-Josef Müller



©: s.medis / www.pixelio.de

6./7. Oktober 2012
Augsburg

Der Referent

Karl-Josef Müller ist bekannt als Autor der *Materia Medica* "Wissmut" und aus zahlreichen Publikationen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften. Er arbeitet seit 1986 in eigener homöopathischer Praxis in Zweibrücken (Rheinland-Pfalz).



Für den Referenten gibt es keine 'großen' oder 'kleinen' Mittel, nur bekannte und unbekanntere. Tiefgründig verordnet hat jede Arznei ein umfassendes Heilpotenzial. Seine Arbeit mit vollständigen, wörtlichen Patientenanamnesen ist anspruchsvoll und solide, die nachvollziehbaren und modischen Simplifizierungen vermeidenden Analysen beziehen die Seminarteilnehmer ein und die langfristig beobachteten Verläufe belegen die tiefe Wirkung der vorgestellten Arzneien. So folgt geistiger Erbauung auch ein tatsächlicher Nutzen für die Alltagspraxis.

Alle Arzneien werden als 'Papercase'-Kopie mit der wörtlichen Erstanamnese ausgegeben, so dass Sie entspannt der Fallvorstellung folgen können.

Alle Arzneien werden als 'Papercase'-Kopie mit der wörtlichen Erstanamnese ausgegeben, so dass Sie entspannt der Fallvorstellung folgen können.

Da bei der homöopathischen Umsetzung der individuellen Informationen die bekannte *Materia Medica* manchmal unzureichend ist, vermittelt er anschaulich, wie Ergänzendes aus anderen Natur- und Geisteswissenschaften als zusätzliches Werkzeug hinzugezogen werden kann. Insgesamt werden Sie viel lernen und für den einen oder anderen bisher nicht geheilten Patienten dessen persönliche Arznei finden.

Ammoniums, Ferrum u.ä.

Im Herbst 2012 erwartet Sie eine Fortbildung, bei der es schwerpunktmäßig um mineralische Arzneien geht.

Ammoniumverbindungen

Die **Ammoniums** (Am-c., Am-m., ...) ähneln als Stickstoffverbindungen im Wesen dem bekannteren *Acidum nitricum*: Sie sind schlecht gelaunt, mürrisch, ungenießbar, stinkig, ätzend, im Streit mit ihrer Familie oder der ganzen Welt, gekränkt, pessimistisch, verbittert ... Zu den Ammoniums passen Burnout und Depression, chronische Schmerzzustände, wund machende Schleimhautreizungen ...

Ferrum, Pyrit, Titanium ...

Ferrum-Patienten streben (ähnlich den Kaliums) recht unflexibel und geradlinig durchs Leben, 'alles läuft in normalen Bahnen'. Kämpferisch vertreten sie – schon als Kind – ihre Vorstellungen, und versuchen sie mit Macht durchzusetzen. 'Rheumatische' Beschwerden (Schulter-Arm-Syndrom!), Anämie, Ekzeme und einiges mehr zählen zum Beschwerdebild. Andere Eisenverbindungen werden differenziert, wie beispielsweise **Pyrit** (FeS₂), ein großes Feuer-, Fieber und Entzündungsmittel oder **Titanium**, von dem neue Fälle das Verständnis dieser pragmatischen Arznei vertiefen, die sich im Leben alles 'mit Hand und Fuß' wünscht. **Mangan** und **Kupfer** zählen ebenfalls zu den Eisenähnlichen.

... und Edelstahl

Edelstahl, **Chalybs nobilis**, gleicht in seinem Leistungs- und Selbstdarstellungsdenken eher den Edelmetallen, präsentiert aber auf somatischer Ebene Elemente von Ferrum. Eine zu differenzierende Edelstahlvariante ist **V4A-Stahl**.

Das Seminarhaus

Das Seminarhaus

Seit Herbst 2000 finden halbjährlich Fortbildungen mit K.-J. Müller in Augsburg statt. Das Gemeindehaus des Pfarramts St.-Lukas bietet helle Räume mit einer stilvollen, modernen Einrichtung. Der große Saal garantiert ausreichend Platz für alle Teilnehmer. In den Pausen stehen Getränke und Knabberereien im angrenzenden Küchenbereich bereit.



Anreise von der Autobahn A8

Ausfahrt *Augsburg-Ost*, ca. 1 km bis Ortseingang Augsburg. Nach Überqueren der 1. Ampel, die nächste rechts vor der 2. Ampel in die *Neuburger Straße*, Richtung Hammerschmiede. Nach Durchfahrt des gesamten Ortsteils Hammerschmiede (ca. 1,4 km), nach dem Sportplatz die letzte Straße links in den *Hammerschmiedweg*. Dann ca. 1 km geradeaus, links münden anfangs mehrere kleine Straßen ein, dann folgt freies Feld, danach rechts in die *Sankt-Lukas-Straße*.

Anreise vom Hauptbahnhof

Samstag: Vom HBF mit **Bus Linie 22** Richtung Firnhäberau, Haltestelle *Ulrichswerk* (2 min bis St. Lukas) oder mit **Bus Linie 23** Richtung Firnhäberau/Hammerschmiede, Haltestelle *St.-Lukas-Straße* (20-Minuten-Takt).

Sonntag: Vom *Königsplatz* (500m vom HBF) mit **Straßenbahn Linie 1** Ri Lechhausen (alle 30 min) bis *Lechhausen Brücke*; dann **Bus Linie 44** (alle 30 min) bis *Ulrichswerk*.
Fahrpläne: www.stawa.de/fahrgaeste/linienfahrplaene.php